

# Feierlicher Spatenstich für 410 neue Studentenbuden

Bauarbeiten auf dem Gelände der Technischen Fakultät dauern bis Herbst 2016 — Staatliche Zuschüsse in Millionenhöhe

**ERLANGEN — Mit einem ersten Spatenstich hat das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg den Baubeginn für die neue Wohnanlage „Campus-Süd“ gefeiert. Sie wird auf dem Gelände der Technischen Fakultät künftig neuen Wohnraum schaffen.**

Mit dem Rohbau der Wohnanlage wurde das Erlanger Bauunternehmen Mauss betraut. Bis Herbst 2016 wird Mauss die Arbeiten an den 23 Meter langen und 23 Meter breiten Apartmenthäusern abschließen. Die Gebäude, die nach den Plänen des Münchner Architekturbüros „Karl + Probst“ entstehen, werden Wohneinheiten mit einer Größe von 13 bis 20 Quadratmetern bieten.

## Bezahlbare Unterkünfte

„Da unsere Studierenden bezahlbare Unterkünfte am Studienort brauchen, stellen wir jährlich hohe Fördermittelsummen für den Bau von Studentenwohnungen zur Verfügung. So kann ich dem Studentenwerk heute zum Baubeginn einen Bewilligungsbescheid über einen ersten Teil der staatlichen Zuschüsse in Höhe von rund 8,7 Millionen Euro überreichen“, sag-



Mit vereinten Kräften (v.l.): Architekt Ludwig Karl, Dekanin Marion Merklein, Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens, Innenminister Joachim Herrmann und der Geschäftsführer des Studentenwerk, Otto de Ponte. Foto: Harald Sippel

te Innen- und Bauminister Joachim Herrmann bei seiner Spatenstich-Rede.

„Als Erlanger Unternehmen freuen

wir uns besonders, dass wir unseren Beitrag dazu leisten können, das Wohnangebot für Studenten weiter zu verbessern und der Stadt einen weite-

ren Impuls zu geben“, erklärte Mauss-Geschäftsführer Philipp Schneider.

Wohnungsnot ist bekanntlich groß: Im Wintersemester 2014/2015 war die Zahl der Studenten an der Friedrich-Alexander-Universität mit über 39 000 auf Rekordniveau angestiegen. Zugleich ist das Angebot an studentischem Wohnraum doch sehr überschaubar, das örtliche Mietpreisniveau hoch. „Die neuen Apartmenthäuser werden die Wohnungssuche der Erlanger Studenten auf dem Südgelände der Universität deutlich entspannen“, sagte Schneider bei den Feierlichkeiten.

## Sechs Häuser

Insgesamt entstehen auf dem Campus 372 Einzelapartments sowie 38 Wohnplätze in Dreier- und Vierer-Wohngruppen. In einem Haus können zwei rollstuhlgerechte Wohnungen im Erdgeschoss bezogen werden.

Die sechs Apartmenthäuser gliedern sich direkt an die bestehenden Gebäude des Wohnheims an der Erwin-Rommel-Straße an und werden den Studierenden auf drei bis acht Stockwerken insgesamt 410 Wohneinheiten bieten. en